

Sicherheit beim  
Silvesterfeuerwerk

**LÜBECK.** Die Hansestadt weist auf Sicherheitsvorschriften beim Feuerwerk hin: Feuerwerkskörper sind kein Spielzeug, denn sie enthalten explosionsgefährliche Stoffe und können gefährliche Wirkungen entfalten. Die pyrotechnischen Erzeugnisse der sogenannten Klasse II (Silvesterfeuerwerk wie Raketen, Böller, Fontänen, Batterien usw.) dürfen wie jedes Jahr nur am 31. Dezember und am 1. Januar und ausschließlich von Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, aufbewahrt und verwendet werden.

In diesem Zusammenhang weist die Stadt auf die zu beachtenden Vorschriften der Sprengstoffverordnung hingewiesen. Danach ist das Abbrennen der pyrotechnischen Gegenstände in der Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen auch am 31. Dezember und 1. Januar verboten. Bei hochsteigenden Feuerwerksraketen ist ein Abstand von 200 Metern zu Grunde zu legen, ansonsten gilt ein Abstand von 25 bis 30 Metern. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden. Die Geldbuße kann bis zu 50000 Euro betragen.

➔ Mehr zu den Sicherheitsbestimmungen sowie zu den geltenden Abstandsregelungen insbesondere in der Lübecker Innenstadt und Schutzgebieten unter [www.luebeck.de/silvester](http://www.luebeck.de/silvester).

Wanderung am  
Dreikönigstag

**LÜBECK.** Der Wanderverein Lübeck bietet am 6. Januar ab 11 Uhr die Wanderung „Nikolaus meets Heilige drei Könige“ an. Anmeldung bei Monika Dallmeyer, Telefon 0451/58365100, und Gisela Klasen, 0451/795817, bis am Vortag um 19 Uhr.

Neuer Bahnhaltepunkt in  
Lübeck-Moisling ist eröffnet

Im Halbstundentakt geht's jetzt nach Hamburg oder Travemünde.

**LÜBECK.** Pünktlich um 11.14 Uhr beginnt an 22. Dezember für den Stadtteil Moisling eine neue Zeitrechnung. Auf die Minute genau fährt er auf Gleis 1 ein, der Regionalexpress RE 11 415 auf seinem Weg nach Hamburg. Der neue Bahnhaltepunkt ist somit eröffnet. Der ganze Ärger der vergangenen Tage um den verschobenen Start und die unvollendete Baustelle ist vergessen. Weit und breit sind im Sonnenschein nur freudige Gesichter zu sehen. Viele Schaulustige sind gekommen, auch Vertreter von Vereinen und Organisationen aus dem Stadtteil sowie aus der Politik. Rund fünf Minuten hat die Fahrt vom Hauptbahnhof in den Südwesten der Hansestadt gedauert.

Bürgermeister Jan Lindenau (SPD) steigt aus, wie auch Bahnoffizielle. Sie verabschieden die ersten Fahrgäste Richtung Elbmétropole mit Marzipan und kleinen Lebkuchen. Denn nach kurzem Halt geht es schon weiter. „Wenn man das erste Mal die Lautsprecherdurchsage ‚Nächster Halt Lübeck-Moisling‘ hört, bekommt man schon Gänsehaut“, kommentiert das Stadtoberhaupt. Nicht weit weg steht das Moislinger Ehepaar Lübcke, das ebenfalls diesen Moment genießt. „Das ist schon eine Erleichterung für uns. Denn unsere beiden Töchter wohnen in Reinfeld“, sagen sie. Und Nachbarin Maja Brümmer betont: „So können wir mal schnell nach Travemünde an den Strand fahren.“

Lukas Knipping vom Nahverkehrsverbund Nah.SH verteilt auf dem Bahnsteig fleißig die Streckenfahrpläne, gültig bis zum 14. Dezember 2024. „Ich war



Viele wollten dabei sein, als am Bahnhaltepunkt Moisling der erste reguläre Zug hielt. Foto: Lutz Roeßler

über viele Jahre Projektleiter für dieses Vorhaben. Und ich bin sehr zufrieden, wenn ich sehe, wie viele Leute sich hier darauf freuen“, sagt er. Dass einiges um den Bahnhaltepunkt herum noch unfertig ist, stört ihn nicht. „Das wird noch alles sehr schön“, prognostiziert er. Sehr zufrieden ist auch Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Ortiz: „Die Anbindung an den Busverkehr ist großzügig und perfekt geplant. Wir fahren diesen Bahnhaltepunkt jetzt mit vier Linien an. Und tagsüber haben wir hier 32 Busse pro Stunde in der Abwicklung.“

Die neue Station besteht aus zwei barrierefreien Außenbahnsteigen mit Wetterschutzhäuschen, Bänken und digitalen Fahr-

plan-Anzeigen. Der Bau des Bahnhaltepunktes wurde vollständig durch das Land Schleswig-Holstein finanziert. Die Kosten betragen rund 5,1 Millionen Euro. Außerdem hat die DB Schallschutzwände sowie die Leit- und Sicherungstechnik angepasst. Rund 11.500 Stadtteil-Bewohnerinnen und Bewohner profitieren von der neuen Station. Im Halbstundentakt nach Hamburg und Lübeck mit den RE-Linien 8 und RE 80 erreichen die Fahrgäste Hamburg oder Travemünde-Strand umstiegsfrei in nur 40 Minuten.

Und der Lübecker Hauptbahnhof ist jetzt in nur fünf bis sechs Minuten erreichbar. Verglichen mit den heutigen Bus-Verbindun-

gen aus Moisling reduzieren sich die Fahrzeiten so um 50 bis 75 Prozent. Und nach Hamburg-Hauptbahnhof verkürzt sich die Fahrzeit um 35 bis 40 Minuten, da der Umweg über Lübeck-Hauptbahnhof entfällt. „Wir rechnen mit bis zu 1300 täglichen Ein- und Aussteigern“, schaut Jochen Schulz, Leiter der Nah.SH-Angebotsplanung, voraus.

In den kommenden Monaten soll nun die noch provisorische Lösung nach und nach in die endgültige Wegeführung überführt und die Fahrradabstellanlage aufgestellt werden. Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Arbeiten spätestens zum Sommer 2024 abgeschlossen werden.

MHO

Einbürgerung:  
Feier im Rathaus

**LÜBECK.** An der 16. Einbürgerungsfeier im Audienzsaal des Lübecker Rathauses haben Mitte Dezember 45 Eingebürgerte mit ihren Familienangehörigen und weitere Gäste teilgenommen. Zu der Einbürgerungsfeier wurden die Frauen und Männer eingeladen, die seit Juni 2022 bis Januar 2023 in der Hansestadt Lübeck eingebürgert wurden. 2023 sind bisher 233 Personen eingebürgert worden. Im gesamten Jahr 2022 waren es insgesamt 366 Personen.

Die Einbürgerung wurde erneut im historischen Lübecker Rathaus gefeiert. Musikalisch begleitet wurde die diesjährige Veranstaltung durch Aitana Navas und Hermann Valdez.

In seiner Rede sprach Senator Ludger Hinsen davon, dass in Lübeck etwa 150 Nationalitäten friedlich zusammenleben und jeder die gleiche Verantwortung trägt: „Ihre Einbürgerung ist kein bloßer Verwaltungsakt, sondern vielmehr ein wichtiger Einschnitt in Ihrem Leben und es ist auch für unser Land und unsere Stadt ein bedeutsames Ereignis. Jeder und jede von ihnen bringt sich mit ihrer Geschichte, ihrer Person und ihrer Tradition ein und soll unsere gemeinsame Welt mitgestalten“.

Bevor er den Neu-Lübeckern ihre Einbürgerungsurkunden überreichte, betonte Senator Hinsen: „Jeder und jede von Ihnen hat seine persönlichen Gründe, Deutscher oder Deutsche werden zu wollen. Aber jeder und jede Einzelne von Ihnen ist ein Gewinn für unser Land und ein Gewinn für die Vielfalt in unserer Stadt: Engagieren Sie sich, sei es politisch, sozial, sportlich, sei es ehren- oder hauptamtlich. Denn unsere Stadt lebt vom Engagement. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ihre Entscheidung, Deutsche geworden zu sein, immer mit Freude empfinden.“



Die Einbürgerungsfeier fand im Rathaus statt. Foto: HL

Häusliche Pflege: Kostenlose Schulungen am UKSH

**LÜBECK.** Wenn Angehörige pflegebedürftig werden, entscheiden sich viele Familien, diese Pflege zu Hause ganz oder zum Teil zu übernehmen. Um sie bei dieser häuslichen Pflege zu unterstützen, bietet das Patienteninformationszentrum am UKSH Kurse für pflegende Angehörige und Interessierte an. Diese Kurse

werden in Zusammenarbeit mit der UKSH Akademie und der Pflegekasse AOK NordWest durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos. „Mit Altersverwirrtheit umgehen – Ein Pflegekurs für Angehörige von Menschen mit Demenz“ findet statt vom 11. bis 25. Januar 3 x donnerstags, 17-20 Uhr, und 5. bis 19. März 3 x dienstags, 17-20

Uhr; „Wie geht Pflege zu Hause – Anleitung, Tipps und Tricks“: 10. bis 24. Januar 3 x mittwochs, 17-20 Uhr, 6. bis 20. Februar 3 x dienstags, 17-20 Uhr und 4. bis 18. März 3 x montags, 17-20 Uhr auf dem Campus Lübeck. Info und Anmeldung unter Telefon 0451/ 50013620 oder [www.uksh.de/piz](http://www.uksh.de/piz).

Pflegeberatung in Travemünde

**TRAVEMÜNDE.** Nach Terminabsprache bieten die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes ihre monatliche Sprechstunde in Travemünde an. Diese findet an jedem ersten Mittwoch im Geschäftshaus in der Bücherstube, Torstraße 1, statt. Die nächste Sprechstunde ist am 3. Januar. Termine können bis Dienstag um

15 Uhr bei den Mitarbeitenden des Pflegestützpunktes unter Telefon 0451/ 1224931, 1226448 oder 1224903 vereinbart werden. Der Pflegestützpunkt berät in belastenden Pflegesituationen und bei psychosozialen Problemen. Die Beratungen sind vertraulich, unabhängig und kostenlos.

Erleben Sie einen klangvollen  
und guten Rutsch ins neue Jahr 2024

**LÜBECK/ OSTHOLSTEIN.** Nun sind die Weihnachtsfeiertage schon wieder vorüber, und wir fiebern dem Silvesterabend und dem Jahreswechsel entgegen. Ein beginnendes Jahr ist immer etwas Besonderes. Viele Menschen machen sich Gedanken über das Erlebte und das, was noch kommen mag. Sie überlegen, was Sie im neuen Jahr verändern möchten und machen Neujahrsvorsätze.

Vielleicht ist dem einen oder anderen über die Festtage aufgefallen, dass der Gesprächspartner nicht gut zu verstehen war. Auch wenn die Liste der guten Vorsätze lang ist, mag es sinnvoll sein, sich für das neue Jahr einen Hörtest vorzunehmen. Es bedarf nicht viel Zeit, sorgt für Klarheit und beugt schwerwiegendem Hörverlust bis hin zur Demenz vor.

In den Fachgeschäften wurden während der Vorweihnachtszeit, die Weihnachtsbaum-Wunschkarten der Kinder aus sozialen



Falk Jordan mit seiner Kundin und Wunscherfüllerin Jana Drever (linkes Bild) sowie Uta Hilscher und Lucas Zimmermann beim Punsch.

Fotos: Schmelzer

Einrichtungen, in Geschenke umgewandelt.

„Wir wollen uns noch bei unseren Kunden bedanken, wie zum Beispiel bei Jana Drever und ihrer Schwiegermutter. Zusammen konnten sie sieben Kindern Herzenswünsche erfüllen und

diesen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Und was gibt es Schöneres zu Weihnachten als lachende Kinderaugen“, sagt Falk Jordan, Betriebsleiter aus Bad Schwartau.

„Zwischen Weihnachten und Neujahr sind wir für Sie erreich-

bar. Kommen Sie gern zu uns in die Fachgeschäfte. Wir haben geöffnet“, ergänzt Falk Jordan.

„Im Januar starten wir direkt weiter mit Ihnen in unsere Testwochen. Dann haben Sie die Möglichkeit Premium-Hörsysteme, Hörsysteme der Komfort-Klasse oder auch unser neu im Sortiment aufgenommenes Nulltarif-Hörsystem, auszuprobieren“, erklärt Felix Schmelzer. „Kommen Sie gern vorbei.“

➔ **Lübecker Innenstadt**  
Holstenstraße 9  
Telefon 0451/ 61 30 58 23  
**Stockelsdorf**  
Ahrensböcker Straße 34-36  
Telefon 0451/ 88 05 15 95  
**Travemünde**  
Vorderreihe 8-9  
Telefon 04502/ 8 86 99 00  
**Schlutup**  
Mecklenburger Straße 67  
Telefon 0451/ 45 05 63 20  
**Bad Schwartau**  
Marktwiese 6  
Telefon 0451/ 92 95 30 16

ANZEIGE

AUS DER GESCHÄFTSWELT

Drive-in zum Berliner-Glück

**LÜBECK.** Für den Berliner-Genuss zu Silvester in der Schlange stehen? Nicht bei Junge! Das Familienunternehmen richtet auch in diesem Jahr wieder einen Berliner-Drive-In ein. Dann heißt es in der Lübecker Hafenstraße 25 vorfahren, Autofenster öffnen und das bestellte Berliner-Glück entgegennehmen.

Fans des traditionellen und zum Jahreswechsel unverzichtbaren Gebäcks können sich vorab ihre bunte Berliner-Vielfalt bequem am Smartphone oder am heimischen PC zusammenstellen und gleich bezahlen. Abgeholt wird am 31. Dezember von 7 bis 13 Uhr in der Hafenstraße 25 in. Der Drive-in ist außerdem für alle Berliner-Fans eine gute

Alternative, deren bevorzugtes Geschäft am Silvestertag geschlossen haben sollte.

Bei der Abholung heißt es dann nur noch Seitenscheibe herunterlassen, Abholnummer nennen und die vorbestellten Berliner entgegennehmen. Alles wird bequem an und in das Fahrzeug gereicht. Wichtig: Den Berliner-Drive-in können nur Online-Besteller nutzen. Bestellungen sind unter [shop.jb.de](http://shop.jb.de) möglich.



Kein Anstehen, kein Aussteigen: Der Berliner-Drive-in an der Lübecker Hafenstraße 25 macht es möglich. Foto: Junge Die Bäckerei